



Niederschrift zur 4. öffentlichen Sitzung des Ausschusses für Finanzen der Stadt Zossen

Sitzungstermin: Donnerstag, den 16.04.2009
Sitzungsbeginn: 18:30 Uhr
Sitzungsende: 21:00 Uhr
Ort, Raum: Rathaus der Stadt Zossen, Konferenzraum im Erdgeschoss,
Marktplatz 20/21 in 15806 Zossen

Anwesend sind:

Ausschussvorsitzender

Herr Jürgen Steinert

Ausschussmitglieder

Herr Peter Hummer

Herr Hans-Jürgen Lüders

Herr Ralf Markwardt

Herr Rainer Zurawski

sachkundige Einwohner

Herr Peter Glief

Frau Barbara Kaulen

Frau Peggy Kühnapfel

Herr Detlef Schmidt

Herr Siegmund Trebschuh

Bürgermeisterin

Frau Michaela Schreiber

Amtsleiterin Kämmerei

Frau Andrea Hollstein

Protokollantin

Frau Evelyn Diebert

Gäste

Herr Fred Hasselmann

Herr Wilfried Käthe

Herr Andreas Noack

MAZ (bis 19:14 Uhr)

Stadtverordneter

Stadtverordneter (bis 19:14 Uhr)

Es fehlen:

Ausschussmitglieder

Herr Rolf von Lützow

entschuldigt

zu 1 Eröffnung der Sitzung durch den Ausschussvorsitzenden

Herr Steinert eröffnet um 18:40 Uhr die Sitzung.

zu 2 Feststellung der Beschlussfähigkeit

Zur Zeit ist die Beschlussfähigkeit noch nicht gegeben. Es sind erst 3 stimmberechtigte Ausschussmitglieder anwesend.
Herr Zurawski nimmt ab 18:42 Uhr und Herr Lüders ab 18:45 Uhr an der Sitzung teil.
Somit ist der Ausschuss jetzt beschlussfähig.

zu 3 Feststellung der Tagesordnung

Die vorliegende Tagesordnung wird angenommen.

zu 4 Beratung: Haushaltsdebatte 2009

Nach minutenlanger kontroverser Diskussion über die Verfahrensweise zur Durcharbeitung des Haushaltes einigen sich die Anwesenden darauf, Seite für Seite des vorliegenden Haushaltsentwurfes durchzugehen.

Vorab hat Herr Lüders eine Frage zur Erhöhung der Gewerbesteuer und zur Schlüsselzuweisung in der Gruppenübersicht Seite 5. Er fordert die schriftliche Beantwortung seiner beiden Fragen.

Die Schlüsselzuweisungen wurden den ehemaligen Ausschussmitgliedern ausführlich zum Haushalt 2008 schriftlich übergeben. Die ehemaligen und die neuen Mitglieder erhalten es noch einmal.

Verwaltungshaushalt

Die Fragen der Ausschussmitglieder wurden durch die Verwaltung ausführlich beantwortet. Es erfolgte eine teilweise kontroverse Diskussion zu den einzelnen Punkten des Verwaltungshaushaltes.

Besonderes Augenmerk fiel auf:
Seite 17
Herr Glief:
Warum wird das Amtsblatt doppelt so teuer?

Frau Schreiber:
Es ist ein anderes Amtsblatt mit anderer Aufmachung. Es sind unsere geschätzten Kosten.

Diskussion über die Aufmachung und Verteilung des Amtsblattes.

Herr Markwardt fasst zusammen:

1. Verteilung nicht richtig
2. Aufmachung (zu bunt)
3. Kosten

Geben wir es zur weiteren Diskussion in den KTL-Ausschuss. Dort kann diskutiert werden, wie die Aufmachung sein sollte. Wir nehmen jetzt mit auf, dass das Amtsblatt strittig ist.

Herr Steinert:
Summe innere Verrechnung Bauhof

Frau Hollstein:
Das sind Leistungen, die der Bauhof z. B. für Dorfgemeinschaftshäuser erbringt.

Herr Lüders:
Wie ist der Stundenwert bei der inneren Verrechnung Bauhof?

Frau Schreiber:
Immer noch der alte, den Sie auch kennen, nämlich 15,50 €.

Frau Hollstein erläutert Arbeit des Bauhofes und dass sie sich sehr unterschiedlich zusammensetzt.

Herr Lüders:
Das kann man auch errechnen für die Stunde. Maschinen und Technik kommen noch dazu. Hätte gerne schriftlich eine genaue Info.

Frau Schreiber:
Das können wir Ihnen nicht geben, weil es immer unterschiedlich ist. Sagen Sie doch, wofür Sie die Zahlen brauchen?

Frau Schreiber erklärt noch mal die innere Verrechnung.
Hiermit haben wir noch keine Kosten/Leistungsrechnung. Die innere Verrechnung haben wir, damit wir intern sagen können, was treibt der Bauhof. Die richtige Kosten/Leistungsrechnung haben wir erst bei der Doppik. Die innere Verrechnung kann nur so dargestellt werden. Wir können sie weglassen. Dann sagen Sie das.

Seite 38
Diskussion über Größe und Auslastung der Sporthallen. Bei den kleineren Hallen wie Zossen und Glienick sind die Einnahmen für Hallenvermietung sehr gering, da sie leider nicht für alle Sportarten geeignet sind.
Herr Lüders will belegt haben, welche Vereine die Halle nutzen und wie der Stundensatz ist.

Seite 46 Gesamtschule
Herr Lüders:
Es gibt den Antrag zur kostenfreien Turnhallenutzung bis 16 Jahre.

Frau Schreiber:
Im letzten Finanzausschuss wurde Ihnen zugesagt, dass wir Ihnen noch mal die Kalkulation zur Verfügung stellen. Das Blatt haben Sie heute erhalten. Die Stadt zahlt zum heutigen Zeitpunkt schon einen sehr großen Beitrag. Bei Neukalkulation müssten die Prozentsätze ganz anders aussehen.

Herr Lüders:
Über welche Summen reden wir dann. Von Dabendorf weiß ich, dass der Verein nach diesem Antrag 1500,- € weniger Einnahmen hätte.

Kontroverse Diskussion über die Möglichkeiten der kostenfreien Hallennutzung von Jugendlichen bis 16 Jahre.

Frau Schreiber:
MSV hat mitgeteilt, dass der Verein die kostenlose Nutzung nicht will.

Herr Trebschuh:
Sie haben die Befürchtung, dass ihnen etwas von den 5000,- € gestrichen wird.
Andere Lösung: 4 Hallen = Nutzungsentgelte von 15 T€. Summe Zuschuss an Vereine so erhöhen, dass wir das paritätisch auf diese Ortsteile erhöhen, die dort die Vereine haben mit der Empfehlung an die Ortsbeiräte.

Herr Steinert:
Ich erinnere heute wieder an den Antrag des DRK an die Stadt zur Sporthallennutzung.

Frau Schreiber:
Wir werden dem DRK antworten.

Diskussion über Höhe der Bezuschussung von Vereinen im Zusammenhang mit der kostenfreien Hallennutzung von Jugendlichen bis 16 Jahre.

Seite 53

Herr Lüders:

Die Zahl ist falsch. Trotz Beschluss hat der Arbeitslosenverband im letzten Jahr die 5T€ für das Kühllauto nicht erhalten.

Frau Schreiber erläutert den Aufbau des Haushaltsplanes. Sie merkt an, dass der Arbeitslosenverband leider nicht die geforderten Kostenvoranschläge für das Auto der Stadt vorgelegt hat.

Herr Lüders:

Frau Schreiber, wann erhält der Arbeitslosenverband einen Termin bei Ihnen?

Herr Trebschuh:

Ein Tierheim ist in der Stadt mehr als notwendig. Das sollte unbedingt gefördert werden. Warum auch immer es keinen Tierheimvertrag mit der Stadt gibt.

Kontroverse Diskussion übers Tierheim.

Frau Schreiber:

Das Tierheim muss dann zu jeder Zeit Tiere aufnehmen. Es kann nicht sagen wir sind voll.

Die Diskussion zum Verwaltungshaushalt wird auf der Seite 53 beendet. Auf der nächsten Sitzung am 23.4.2009 wird die Diskussion auf der Seite 54 fortgesetzt.

zu 5 Schließung der Sitzung

Herr Steinert schließt um 21:00 Uhr die Sitzung. Es wird durch die Ausschussmitglieder festgelegt, dass die nächste Sitzung am 23.4.2009, entgegen der veröffentlichten Einladung, um 19:00 Uhr beginnt.

Jürgen Steinert
Ausschussvorsitzender

Evelyn Diebert
Protokollantin